



## Forschungsbericht

(01.07.2021–30.06.2022)

Prof. Dr. Christian Cebulj  
Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik

### Schwerpunkte

<i>Identitätsbildende Bibeldidaktik</i>	
Beschreibung	Die Arbeit mit biblischen Texten gehört zum Kerngeschäft des Religionsunterrichts (RU). Dabei wird in vielen Dokumenten zum RU das Anliegen artikuliert, dass der RU einen Beitrag zur Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen leisten soll. Das Konzept vom «Identitätsbildenden Lernens mit der Bibel» verknüpft aktuelle sozialwissenschaftliche Identitätsdebatten mit bibeldidaktischen Neuansätzen und zeigt auf, dass Identitätsbildung nur gelingen kann, wo sie explizit zum Thema gemacht wird.
Literatur	Cebulj, Christian: Zwischen Konstruktion und Kompetenz. Heilige Schrift und Schriftprinzip als Horizont und Gegenstand ökumenischen Lernens, in: ZPT 68 (4/2016) 399–409. Cebulj, Christian: Bibel weg – hat kein' n Zweck, in: SKZ 186 (12/2018) 246–247. Cebulj, Christian: Der Glaube befreit von Zwängen. Identitätsbildendes Lernen mit der Bibel, in: SKZ 189 (8/2021) 182–183.
<i>Fachdidaktik «Ethik-Religionen-Gemeinschaft» (ERG)</i>	

Beschreibung	<p>Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde in der Volksschule des Kantons Graubünden neben dem konfessionellen bzw. ökumenischen Religionsunterricht das Fach „Ethik-Religionen-Gemeinschaft“ (ERG) als Pflichtfach für die Klasse 1-9 eingeführt. Die Einordnung in den Lernbereich NMG sowie die ersten schulpraktischen Erfahrungen erfordern die Weiterentwicklung einer Fachdidaktik ERG, um den komplexen Herausforderungen religiöser und weltanschaulicher Pluralität gerecht werden zu können. Die Fähigkeit zum Wechsel der Perspektiven wird dabei zu den Kernkompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehören und bildet (nicht nur im Kanton GR) ein wichtiges religionspädagogisches Forschungsfeld.</p>
Literatur	<p>Cebulj, Christian: Let's switch again. Religionsdidaktik als Didaktik des Perspektivenwechsels, in: Schlag, Thomas/Roggenkamp, Antje/Büttgen, Philippe (Hg.): Religion und Philosophie in schulischen Kontexten. Rahmenbedingungen, Profile und Pfadabhängigkeiten des Religions- und Philosophieunterrichts in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Griechenland (Studien zur religiösen Bildung Bd. 19) Leipzig 2020, 275-289.</p> <p>Cebulj, Christian: Fundamental statt fundamentalistisch. Religiöse Bildung als politische Bildung, in: Bünker, Arnd u.a. (Hg.): Anders.Bildung.Kirche (Edition SPI), St. Gallen 2022, 139-150.</p>
<i>Jüdisch-Christliches Lernen im Religionsunterricht</i>	
Beschreibung	<p>Nicht-christliche Religionen, insbesondere das Judentum, gehören heute zu den unverzichtbaren Themen im schulischen Religionsunterricht. Das war nicht immer so, vielmehr lassen sich Etappen einer wachsenden Etablierung erkennen. Dem Thema Judentum kam erst nach der Schoah und dem Zweitem Weltkrieg, im Zuge eines langwierigen Prozesses der Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden eine spezifische Rolle und ein besonderes Gewicht zu. Beides bildet sich in der religionsdidaktischen Diskussion ab, hat aber seine Ursache in theologischen Einsichten, die nach 1945 erst schrittweise gewonnen wurden, namentlich in derjenigen, „dass Gott [...] an der Zuwendung zu seinem Volk festhält, auch wenn es nein zu Jesus Christus sagt“ (Peter von der Osten-Sacken). Heute bietet sich die Chance, das Jüdisch-Christliche Lernen in den weiteren Rahmen einer Menschenrechtsdidaktik einzubetten, die angesichts der zahlreichen religionsbedingten Konflikte weltweit an Bedeutung gewinnt.</p>

Literatur	<p>Cebulj, Christian: Erinnern als religionsdidaktische Basiskategorie. Zur Bedeutung der Seelisberger Thesen für das jüdisch-christliche Lernen, in: Adamiak, Elsbjeta/Distelrath, Judith/Reichmann, Bettina: Glaubenswege. Aufgeklärt – kritisch – zeitgemäß, Darmstadt 2020, 295-309.</p> <p>Cebulj, Christian/Benizri Susanne: Contra Schubladendenken: Kritisch-konstruktives Lernen im Jüdisch-Christlichen Dialog, in: Reichmann, Bettina/Urbany, Wolfgang (Hg.): Jüdische und christliche religiöse Bildung. Anstöße für eine menschenrechtliche Zukunft, Ostfildern 2022, 132-144.</p>
-----------	---

### Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<i>Das Suchen nach Sprache. Ein empirisches Forschungsprojekt zur Sprachsensibilität im Unterrichtsfach ERG (Ethik-Religionen-Gemeinschaft)</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Christian Cebulj
Mitarbeitende	Dipl. theol. Eric Petrini, Wiss. Mitarbeiter
Kooperation	Pädagogische Hochschule Graubünden
Förderung	Budget THC/PHGR
Projektskizze	<p>Überall in Europa wächst die Einsicht in die Notwendigkeit religiös-ethischer Kommunikationskompetenz, doch die wiss. Forschung zur Sprachsensibilität im Religions- bzw. ERG-Unterricht befindet sich noch in einer Anfangsphase. Besonders im mehrsprachigen Kontext des Kantons Graubünden gilt es eine fachdidaktische Skepsis zu überwinden: So wird argumentiert, dass der Religionsunterricht, in dem es um sehr persönliche Dinge wie den Glauben oder den Sinn des Lebens geht, besser in der Muttersprache bleiben sollte. Dem steht die empirische Beobachtung gegenüber, dass es bei manchen religiös-ethischen Themen für die Lernenden sogar einfacher ist, sich auf eine Fremdsprache einzulassen, weil es die neutrale, emotional weniger belastete Fremd- oder Zweitsprache eher erlaubt, heikle Themen auf einer sachlichen Ebene zu behandeln. Das Forschungsfeld Sprachsensibilität eröffnet interessante fachdidaktische Chancen. Sie werden im vorliegenden Projekt im ERG-Unterricht der Primarstufe erforscht.</p>

Dauer	01.09.2018 – 31.07.2023
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Poster-Präsentation an der Jahrestagung der Sektion «Empirische Religionspädagogik» 2022; Publikation in der Zeitschrift «Religionspädagogischen Beiträge. Journal for Religion in Education» ( <a href="http://www.rpb-journal.eu">www.rpb-journal.eu</a> )
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Cebulj, Christian: Mehrsprachiger Religionsunterricht als religionsdidaktische Lernchance, in: Todisco, Vincenzo/Manna, Valeria (Hg.): Fremdsprachen transcurricular und interkulturell lehren und lernen, Chur 2018, 104-110.

### Laufende Publikationsprojekte

<i>Cebulj, Christian/Scherer, Hildegard/Höger, Christian: Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ideen und Erträge eines interfakultären religionspädagogischen Seminars, erscheint in: Wasmaier-Sailer, Margit/Durst, Michael (Hg.): Schöpfung und Ökologie (Theologische Berichte Bd. 42), Freiburg: Herder 2022.</i>	
Kooperation	Professur für Religionspädagogik/ TF der Universität Luzern
Abschluss	05-2022
<i>Cebulj, Christian/Bachmann, Claude/Ochsenbein, René: 100 Sekunden Religion – Ein Blogprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene, erscheint in: Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheologie (Themenschwerpunkt Jugendtheologie und Digitalisierung), Stuttgart 2022.</i>	
Kooperation	Internationales Netzwerk Jugendtheologie
Abschluss	07-2022

### Qualifikationsprojekte

<i>Das Suchen nach Sprache. Ein empirisches Forschungsprojekt zur Sprachsensibilität im ERG-Unterricht (Doktoratsprojekt)</i>	
Qualifikand	Dipl. theol. Eric Petrini
Moderation	Prof. Dr. Christian Cebulj
Kooperation	Pädagogische Hochschule Graubünden

Förderung	Kanton Graubünden
Projektskizze	Vgl. Kooperationsprojekt

**Forschungstransfer (Third mission)**

Vorträge, Publikationen für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Let's switch again. Perspektivenwechsel als Lernfeld für Professionalität in Religionsunterricht und Katechese, Vortrag an der Jahrestagung des Religionspädagogischen Instituts Luzern «Einfach Profi sein» am 07.06.2021.</li> <li>• Bibel weg – hat kein'n Zweck? Jugendtheologie und Bibeldidaktik, Vortragsreihe bei der Interdiözesanen Studienwoche Religionspädagogik des TBI Zürich in Einsiedeln am 09.11.2021.</li> <li>• Gemeinsam professionell religiös bilden, Vortrag bei der Ökumenischen Religionspädagogische Tagung Graubünden in Tiefencastel am 02.04.2022.</li> </ul> <p>Partizipation statt Depression. Zum Umgang mit Macht und Vertrauen in der Katholischen Kirche. Vortrag an der Dekanatsversammlung Surselva in Vals GR am 07.06.2022.</p>
--	---